

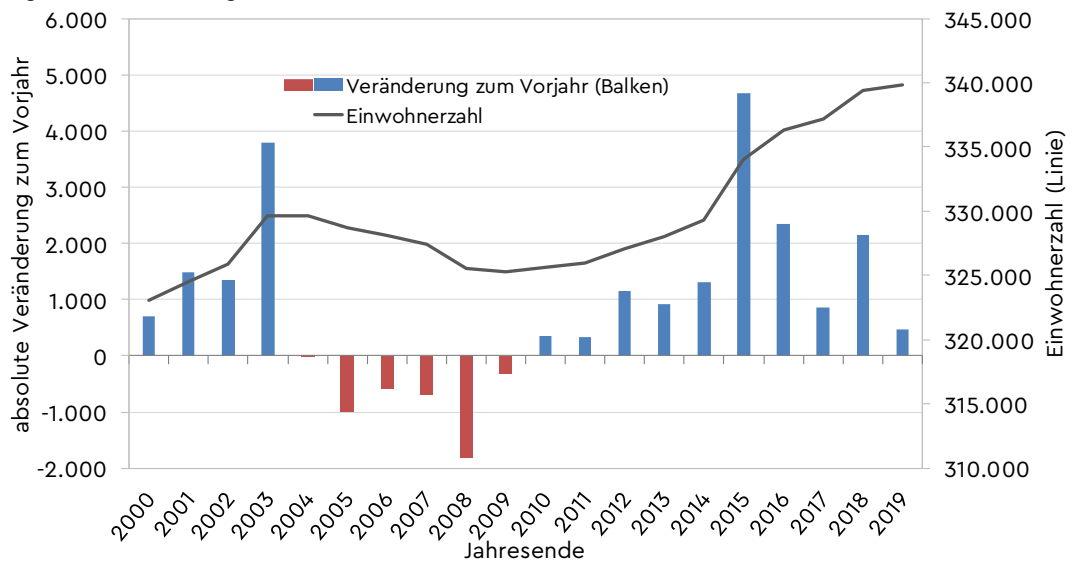
Bielefelder Bevölkerungsvorausberechnung 2020 bis 2045

Diese Ausgabe von Statistik kompakt geht auf die künftige Bevölkerungsentwicklung in Bielefeld ein. Beschrieben werden grob die Grundlagen der Bevölkerungsvorausberechnung und die Ergebnisse für Bielefeld und die zehn Stadtbezirke. Weitere Informationen sind in der Onlineanwendung zur Vorausberechnung aufgeführt:

<https://www.bielefeld.de/data/vorausberechnung2020/>

Die Erkenntnisse der letzten Jahre sind die Voraussetzung für die Annahmen zur künftigen Entwicklung von demographischen Kennzahlen wie Geburtenrate, Lebenserwartung, Zuwanderung und Abwanderung. Zuletzt wurde im Jahr 2017 eine Bevölkerungsvorausberechnung auf Basis der Jahre bis 2015 berechnet. Wie nachfolgende Abbildung 1 zeigt, ist die Bevölkerungszahl von Bielefeld in den Folgejahren auch nach der hohen Flüchtlingszuwanderung in den Jahren 2015/2016 weiter angestiegen.

Abb. 1.: Entwicklung der Bevölkerungszahl der Stadt Bielefeld in den letzten Jahren

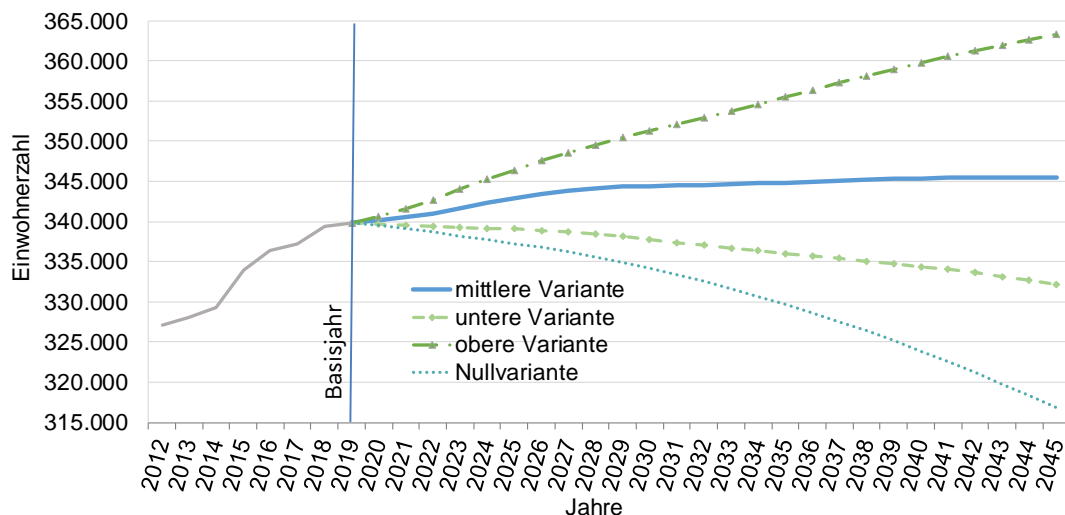


Hinweise: Im Jahr 2003 ist ein Effekt der Einführung der Zweitwohnsitzsteuer mit vermehrten Anmeldungen in Bielefeld zu erkennen.
Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Bielefeld; erstellt vom Presseamt/Statistikstelle der Stadt Bielefeld

Für die Bevölkerungsvorausberechnung wurden vier Varianten gerechnet, die sich, bezogen auf die Annahmen zur künftigen Entwicklung der Wanderungen, unterscheiden. Zusammengefasste Ergebnisse bis zum Jahr 2045:

- mittlere (Haupt)variante: +1,7 Prozent, die Einwohnerzahl steigt auf 345.520,
- obere Variante (optimistisch bezogen auf Wanderungsgewinne): +6,9 Prozent; die Einwohnerzahl steigt auf 363.270,
- untere Variante (pessimistisch bezogen auf Wanderungsgewinne): -2,3 Prozent; die Einwohnerzahl sinkt auf 332.190,
- Nullvariante (nur Geburten und Sterbefälle ohne Wanderung): -6,8 Prozent; die Einwohnerzahl sinkt auf 316.840.

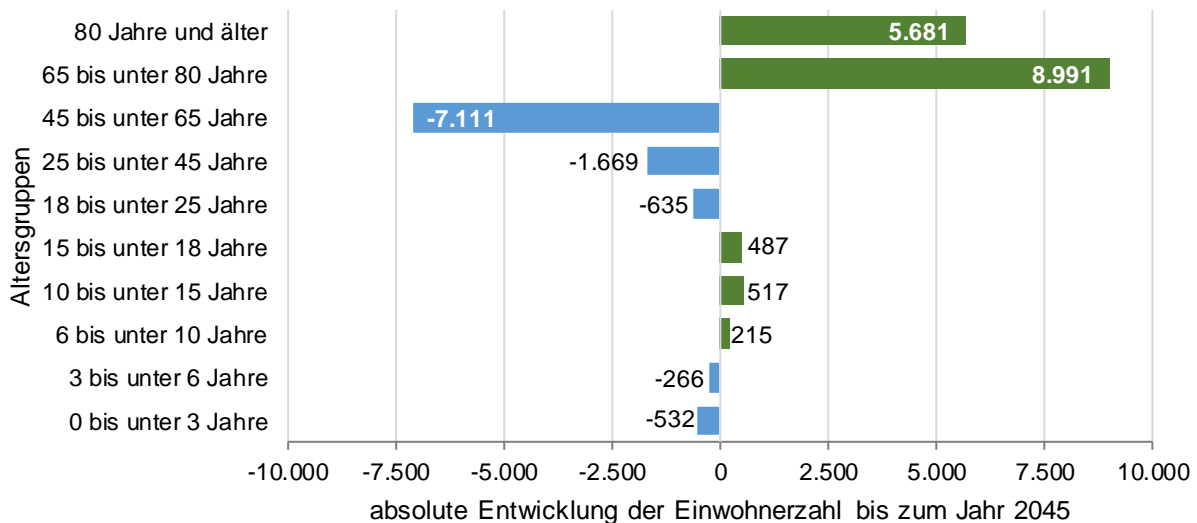
Abb. 2: Relative Entwicklung von Bielefeld bis Ende 2019 und nach den verschiedenen Varianten bis Ende 2045



Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Bielefeld; erstellt vom Presseamt/Statistikstelle der Stadt Bielefeld

Die Bevölkerungsentwicklung in Bielefeld kann für einzelne Bevölkerungsgruppen, die z. B. nach dem Alter differenziert werden können, in den nächsten Jahren sehr unterschiedlich verlaufen. Nach der mittleren Variante (Hauptvariante) werden aufgrund der demographischen Entwicklung insbesondere die Altersgruppen der über 65-Jährigen von der Anzahl mehr werden; hierbei ergeben sich +24 Prozent bei den über 80-Jährigen und +20 Prozent bei den 65 bis unter 80-Jährigen. Gründe für den Anstieg sind die geburtenstarken Jahrgänge und der Anstieg der Lebenserwartung. Die Einwohnerzahl der Erwerbsbevölkerung im Alter von 45 bis unter 65 Jahren sinkt voraussichtlich um 7,8 Prozent bzw. 7.111 Personen im Vergleich zum Jahresende 2019. Die Entwicklung entsprechend Abbildung 3 ist als eine Art von langfristiger Frühinformation zu verstehen. Für die Arbeit zur Stadtentwicklungsplanung, wie z. B. Kitaplanung, Pflegebedarfsplanung oder Wohnungsmarktentwicklung, ist auch der Blick auf den Trend der nächsten fünf bis zehn Jahre wichtig, der als ein Teil der Vorausberechnung vorliegt.

Abb. 3: Entwicklung 2019 bis 2045 nach Altersgruppen für Bielefeld (mittlere Variante)



Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Bielefeld; erstellt vom Presseamt/Statistikstelle der Stadt Bielefeld

Die Ergebnisse der Stadtbezirke von Bielefeld sind eng damit verbunden, wie sie sich in den letzten Jahren verändert haben. Um Verzerrungen (durch z. B. temporäre Unterkünfte) in Stadtbezirken für die Zukunft nicht in gleicher Form fortzuschreiben, wurden die Jahre mit hoher Flüchtlingszuwanderung für die Wanderungsannahmen zu den Stadtbezirken herausgerechnet. Trends der Stadtbezirke von Bielefeld bis zum Jahr 2045 nach mittlerer Variante:

- Mitte +4,2 Prozent
- Schildesche -1,5 Prozent
- Gadderbaum +4,0 Prozent
- Brackwede +5,9 Prozent
- Dornberg -3,0 Prozent
- Jöllenbeck -2,5 Prozent
- Heepen -0,9 Prozent
- Stieghorst +0,1 Prozent
- Sennestadt +1,6 Prozent
- Senne +6,0 Prozent

Wie ist die Bevölkerungsvorausberechnung zu bewerten?

Der Bielefelder Vorausberechnung liegt, wie auch jenen der Statistischen Landesämtern, eine Wenn-Dann-Berechnung als Modell zugrunde. Abweichungen der Ergebnisse vom tatsächlichen Verlauf entstehen, wenn sich künftige Geburten-, Sterbefall- oder Wanderungszahlen anders verändern als angenommen. Die Bevölkerungsvorausberechnung der Stadt Bielefeld stellt die Wirkung demographischer Prozesse dar. Vorausberechnungen können jedoch nicht alle Faktoren berücksichtigen, die sich künftig auf die Bevölkerungsentwicklung auswirken. Sie liefern jedoch wichtige Erkenntnisse darüber, wie sich die Bevölkerung unter bestimmten Voraussetzungen entwickeln kann. Fazit ist, dass der demographische Wandel weiter stattfindet. Obwohl wir aufgrund der aktuellen Wanderungsgewinne in Bielefeld wachsen, ist ein „weniger, bunter und älter“ von einzelnen Bevölkerungsgruppen für langfristige Planungen im Blick zu behalten, da mit einer Geburtenrate unterhalb der Bestandserhaltung, die Bevölkerungszahl ohne ausreichend Zuwanderung zurückgeht. Wichtig ist daher eine transparente Dokumentation zur Datengrundlage und zu den Annahmen für die Zukunft, wie sie in der unter Hinweise aufgeführten Internetseite zur Bevölkerungsentwicklung von Bielefeld enthalten ist.

Weitergehende Informationen:

- Internetseite zur Bevölkerungsvorausberechnung von Bielefeld 2020 bis 2045: <https://www.bielefeld.de/data/vorausberechnung2020>
- Vorausberechnung der Bevölkerung in den kreisfreien Städten und Kreisen Nordrhein-Westfalens 2018 bis 2040/2060 von IT.NRW: <https://webshop.it.nrw.de/gratis/Z249%20201954.pdf>